

LANDKREIS-ENTWICKLUNGSKONZEPT

Wirtschaft fördern mit Branchentreffs

Landkreis – Eine der Netzwerk-Tätigkeiten, für die die Standortmarketing-Gesellschaft (SMG) mitverantwortlich zeichnet, ist im Landkreis-Entwicklungskonzept mit dem Projekttitel „Identifizierung von regionalen und branchenspezifischen Schwerpunkten“ (Clustern) beschrieben. Aufgabe der SMG ist es, diese Bereiche „verstärkt zu fördern“, wie es im Projektbogen heißt.

Die SMG tritt hierbei auch als Kommunikator auf. Zum Beispiel gab es jüngst einen Branchentreff mit 15 Unternehmen aus der Papier- und Druckindustrie. Solche Zusammenkünfte haben laut SMG-Geschäftsführer Oliver Reitz zum Beispiel das Ziel, dass die Unternehmen in der Region bei der Forschung und Entwicklung kooperieren oder bei der Mitarbeiter-Akquisition. Die SMG könne hierbei die Sorgen und Probleme der Branche aufnehmen und weitertragen. Im

Falle der Drucker etwa bestehe das Problem, dass es keine nahe gelegene Berufsakademie gibt, so Reitz. In diesem Punkt werde die SMG Kontakt mit dem bayerischen Wirtschaftsministerium aufnehmen.

Weitere solcher Branchentreffs sind geplant – in Frage kommen laut Reitz zum Beispiel der Gesundheitsbereich mit großen Unternehmen wie Hexal-Sandoz und OPED oder die Lebensmittelbranche.

Ziel ist es unter anderem, dass in den Branchen die „Voraussetzungen des formellen und informellen Ideenaustauschs geschaffen und dadurch gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte angeregt“ werden, wie es im Projektbogen heißt. Und weiter: „Die Kooperationsmöglichkeiten und qualifizierte Mitarbeiter ziehen neue Unternehmen an und binden vorhandene Unternehmen an den Standort.“ dak